

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Basar 2018 – das Herz im Mittelpunkt!

Auf der Piazza vor dem ReZ herrscht ein buntes Treiben. Das nostalgische Karussell dreht sich unentwegt und die mit lachenden Kindern besetzte Eisenbahn dreht munter ihre Runden. Viele Kinder tragen an ihrem Arm einen Ballon mit dem Signet des Herzens. Aus dem Untergeschoss des Guggelhuus hört man die wohlvertraute Stimme des Kasperlis. Unverkennbar, der Basar 2018 ist in vollem Gang.

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Kirche zeigt sich an diesen beiden Tagen von der fröhlichen, geselligen und vor allem herzlichen Seite. Seit Tagen schon weist ein Schriftband an der Aussenfassade des ReZ mit einem leuchtenden, gelben Herz auf diesen traditionellen Anlass hin. Dieses Symbol wird uns auch während des Basars 2018 begleiten und dazu anregen, das eigene Herz zu öffnen. Hören wir also darauf und lassen uns an diesen beiden Tagen von der Bedeutung des Wortes «Barmherzigkeit» einmal mehr überzeugen. Nicht die eigene «Ich-Bezogenheit» steht an den zwei Basar-Tagen im Vordergrund. Nein, mit dem Öffnen unserer Herzen und dem daraus resultierenden Ertrag sind wir erneut in der Lage zwei Projekte im In- und Ausland finanziell zu unterstützen. Die Vertreterinnen und Vertreter dieser Gruppen sind anwesend und bei einem Gespräch mit ihnen werden Sie feststellen, das Schicksal dieser Menschen abseits der Sonnenseite berührt uns. Lassen wir also die Herzen sprechen und erleben in der Folge auch für uns selbst einige Momente der Zufriedenheit.

Der Erlös der von Ihnen gekauften und meist selbstgemachten Lebensmittel, der gebastelten Handarbeiten, der lieblich geflochtenen



Das nostalgische Karussell dreht sich!

Weihnachtskränze und der zum Teil antiquarischen Bücher kommt vollumfänglich diesen beiden ausgewählten Institutionen zugute. Natürlich kann auch in diesem Jahr wieder im Angebot des bunten Flohmarkts gestöbert werden und die Produkte der einheimischen Bauern werden wie in den Vorjahren mit Sicherheit Anklang finden. Dass nach einem Rundgang durch die Angebote der Magen und der Gaumen

nicht zu kurz kommen, auch dafür ist wiederum gesorgt. Ob beim schmackhaften Essen im Glockensaal oder ganz einfach bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen, hier lässt sich gemütlich plaudern, Freundschaften pflegen und oftmals neue Bekannte finden. Die von uns mit offenem Herzen generierten finanziellen Mittel werden von den Empfängern nicht nur gebraucht sondern auch ganz gezielt nachhal-

tig eingesetzt. Nur selten, wie an diesen beiden Herbsttagen im ReZ, kann Fröhlichkeit und Geselligkeit mit dem gleichzeitigen Gefühl der echten und direkten Hilfe verbunden werden. Kommen Sie also an unseren bunten und abwechslungsreichen Basar und lassen Sie so die Empfänger im In- und Ausland Ihr Herz spüren. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen. **Werner Benz, Präsident**

Ad-hoc-Chor

Schwerzenbach

Zusammen singen im Advent

In der Kirche Schwerzenbach hat es Tradition, einen vorweihnachtlichen Gottesdienst mit einem jährlich stets neu gebildeten Ad-hoc-Chor zu gestalten. Gerne dürfen Sie in diesem Chor mitsingen. An vier Abenden werden unter der Leitung von Heinz Forster bekannte und neue Advents- und Weihnachtslieder drei- bis vierstimmig eingeübt (29. November sowie 6., 13. und 20. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr im Pfarrhaussaal). Am 4. Advent (23. Dez.) gestaltet dieser Ad-hoc-Chor dann zusammen mit einer Blockflötengruppe, dem Organisten Sebastian Tortosa und Pfarrer Benjamin Wildberger den Gesangs-Gottesdienst in der

Kirche Schwerzenbach. Wer gerne in diesem Ad-hoc-Chor mitsingen möchte, melde sich bitte bis zum 15. November bei Heinz Forster, Sonnenbergstrasse 45, 8603 Schwerzenbach, 044 825 30 77 / he-lufo@ggaweb.ch.



Kirche Schwerzenbach

Reformationsjubiläum

Dübendorf-Schwerzenbach

Gastgeberinnen und Gastgeber für Gäste aus Siebenbürgen

Die Schweizer Reformation strahlte weit über die Landesgrenzen hinaus. Auch in Osteuropa gibt es grosse reformierte Kirchen, die sich bis heute ihrer Schweizer Wurzeln bewusst sind und ähnlich wie in der Schweiz einen volkskirchlichen Charakter haben. HEKS, das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz, hat zusammen mit dem reformierten Bischof Kato aus Siebenbürgen (Rumänien) eine Idee entwickelt, im Rahmen des Reformationsjubiläums im Jahr 2019 500 Reformierte aus Siebenbürgen in der Schweiz zu empfangen und im Jahr 2020 mit 500 Refor-

mierten aus der Schweiz nach Siebenbürgen zu reisen. Gesucht sind deshalb Gastfamilien, die bereit sind, Reformierte aus Siebenbürgen zu empfangen. Konkret geht es um die Unterbringung von Gästen während vier Tagen vom 30.8.–3.9.2019. Unsere Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach möchte nach den guten Erfahrungen mit internationalem Besuch acht Gäste aufnehmen. Haben Sie Lust, 1–2 Gäste zu beherbergen? Als Gemeinde organisieren wir einige gemeinsame Ausflüge. Am 2.9. gibt es im Grossmünster einen grossen Anlass mit allen Gästen. Sie müssen nicht zwingend im Folgejahr nach Rumänien mitreisen, aber die Option besteht. Melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Catherine McMillan, Tel. 079 378 26 52 oder catherine.mcmillan@rez.ch. Catherine McMillan, Pfarrerin

Editorial

Den Tod delegieren?

Am 25. November feiern wir den Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder. Deren Angehörige beschäftigen sich, zusammen mit der Gemeinschaft, zum Ende des Kirchenjahres nochmals mit dem Verlust eines Familienmitglieds. Die Wunde dieses Verlusts kann noch sehr frisch sein. Die Erinnerung hilft aber, der Trauer ihren nötigen Raum zu geben, einen erneuten Trost zu erhalten in einer gewissen zeitlichen Distanz zum Todesdatum und zur Bestattung. Ein guter weiterer Schritt zurück ins alltägliche Leben.

Im kürzlich geführten Gespräch mit einem Pfarrer einer mittelgrossen Schweizer Stadt beklagte sich dieser, dass die Zahl der Einwohner stetig ansteige, die für ihre verstorbenen Angehörigen weder eine Trauerfeier – sei sie kirchlich oder privat – noch eine Bestattungszeremonie am Grab wünschten. Oft komme als Begründung schlicht, man habe keine Zeit. Das hat mich fast umgehauen. Welcher Umgang mit dem zu Ende gegangenen Leben eines Familienmitglieds, welche persönliche Distanz wird da gelebt? Ist da überhaupt Platz und Fähigkeit zur Trauer? Welche Vorstellungen von Leben und Tod haben diese Menschen?

Ein solcher Umgang mit dem Tod ist für mich unvorstellbar. Jedes Leben ist einzigartig und verdient es, gewürdigt zu werden, auch wenn es noch so bescheiden und zurückgezogen geführt wurde. Als Angehöriger wünsche ich mir, dass ich meine Trauer über den Tod einer verwandten Person mit anderen Angehörigen, allenfalls einer grösseren Gemeinde zusammen, teilen kann und von der Pfarrperson und der Gemeinschaft Trost erfahre.

Den Tod delegieren? Nein, denn er ist eine wichtige Station im Leben von uns allen. Und die Verkündigung, dass er dank seiner Überwindung durch Jesus Christus nicht das letzte Wort hat, tut uns allen wohl.

Markus Haltiner, Vikar

«Der Tod ist eine
wichtige Station
im Leben von
uns allen.»

Schweizweite Aktion

Aktion Weihnachtspäckli

Dübendorf-Schwerzenbach

Als Kirchgemeinde beteiligen wir uns an der schweizweit stattfindenden Aktion Weihnachtspäckli. Dadurch können Sie Kindern, Familien, einsamen und alten Menschen in Osteuropa Freude und Hoffnung schenken. Machen Sie mit – und bereiten Sie Freude. Sie können Ihre fertigen Päckli im Familiengottesdienst am 18. November in der Kirche im Wil oder in der Woche vom 19. bis 25. November im Reformierten Zentrum (Sekretariat) oder im Pfarrhaus (Wilstrasse 113, Pfarrer Daniel Schaltegger) abgeben.



Begeisterung pur in Rumänien

Was soll geschenkt werden?

Das Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Das Paket für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift, Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Danke, wenn Sie all diese Produkte in ein Päckli packen. So ist gewährleistet, dass diese ohne Probleme durch den Zoll kommen und einfach und gerecht verteilt werden können. Wir freuen uns über jedes einzelne Paket, das Sie machen und bringen es zur nächsten Transportbasis. Daniel und Rosmarie Schaltegger

Kirche im Wil

Dübendorf

Baustelleninformation

Bauabsicht:

1. Aussentreppe SÜDWEST
Entlang der Fällandenstrasse wird die von den Bauschäden gezeichnete, bestehende Treppe, inkl. Betonstein-Stützmauer im Treppenbereich komplett saniert durch Abbruch und Neuerstellung des Bauwerkes am selben Ort und in denselben Abmessungen. Das Treppengeländer wird anhand den SUVA-Vorschriften angepasst.

2. Aussentreppe NORDWEST
Der an der Wilstrasse 113 gelegene Treppenaufgang ist von Bauschäden gezeichnet. Die Betonstützmauer mit den Treppenstufen und der Natursteinpflasterung wird sanft saniert. Neben der Betonmauer wird eine Rampe für den Unterhalt der Grünflächen erstellt. Das Treppengeländer muss nach den aktuellen SUVA-Vorschriften ergänzt werden.

3. Rampenaufgang zum Haupteingang der Kirche
Die Natursteinpflasterung der Rampe zum Haupteingang der Kir-

che wird ab dem 5. 11.2018 erneuert. Die einzelnen Baustellen werden durch den örtlichen Baumeister: Firma Anliker AG, Zürich signalisiert. Der Zutritt ist für Unberechtigte untersagt. Jede Haftung für Unfälle wird abgelehnt.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Bauleitung: Pierre Ilg, meierpartner architekten ag, Kantonschulstrasse 6, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 05 05

Bauherrschaft: Albert Weder, Ressort Liegenschaften, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf, Tel. 079 468 06 52

Albert Weder, Ressort Liegenschaften



Situationsplan Kirche im Wil

Rückblick

Dübendorf-Schwerzenbach

Besuch in Zuglo Budapest

Vom 4. bis 8. Oktober besuchte ich zusammen mit einer schottischen Delegation aus Forfar die reformierte Kirchgemeinde Zuglo in Budapest. Die Gemeinde war sehr herzlich und grosszügig. Wir bekamen herrliche Mahlzeiten, Chöre habe für uns gesungen, man führte uns zu den historischen, geschichtsträchtigen Orten. Wir wurden fürs ungarische Fernsehen interviewt, besuchten den Religionsunterricht in der Schule und gestalteten den Sonntagsgottesdienst mit mehreren hundert Besuchern, die meisten davon im jungen Alter zwischen 5 und 45. Es war erstaunlich, wie ganze Familien aus der Kirche hinausströmten. Alle gaben den Pfarrpersonen am Ausgang die Hand und wünschten Segen und Frieden. Wir besuchten auch die schottische Kirche St. Columba, die ihre jüdischen Schülerinnen im Zweiten Weltkrieg beschützte und sich heute als einzige Gemeinde tatkräftig zum Wohl der Flüchtlinge engagiert. Es war etwas fremd, mit Nationalflagge und Na-

tionalhymne den Gottesdienst zu feiern. In der Stadt Debrecen, seit 1538 ein grosses reformiertes Zentrum mit dem grössten reformierten Kirchengebäude der Welt (3000 Plätze), führte uns der reformierte Altbischof und Theologieprofessor Gustav Bölskei durch Räume, die Touristen nicht sehen. Er hatte in Zürich studiert. Im anschließenden Gespräch mit mir sagte er, dass die kirchlichen Leitungen viel mehr Barth lesen müssten. Der Basler Theologe hatte während des Faschismus die Theologische Erklärung von Barmen formuliert und die bekennende Kirche in Deutschland mitgegründet. Am letzten Tag besuchte ich, zusammen mit der schottischen Pfarrerin Barbara Ann Sweetin, die Hilfsorganisation Kolunba in Budapest. Da der Staat keine Unterstützung für anerkannte Flüchtlinge mehr leistet, muss sie um ihre Existenz bangen. HEKS unterstützt Colunbas Arbeit. Bis zum Schluss unserer Reise wurden uns die Wünsche von den Augen abgelesen. Wir beteten und sangen zusammen und tauschten uns ehrlich aus. Ich hoffe, dass die Freundschaften sich vertiefen und dass wir voneinander lernen und einander unterstützen können. Catherine McMillan, Pfarrerin



Internationaler Gottesdienst in der reformierten Kirche Zuglo in Budapest
Noemi Szöke, Catherine McMillan, Barbara Ann Sweetin, Janos Szöke

Veranstaltungen

Dübendorf-Schwerzenbach

Basar 2018: Wir unterstützen mit Ihrer Hilfe

Inlandprojekt: «Aufgetischt statt Weggeworfen» Ein Drittel aller essbaren Lebensmittel in Europa und in der Schweiz werden weggeworfen. Jährlich sind dies allein in der Schweiz über 2,3 Millionen Tonnen gut genießbare Lebensmittel, die nicht auf dem Teller landen. Aufgetischt statt Weggeworfen engagiert sich lokal in einzelnen Gemeinden, um wenigstens noch einen Teil dieser Lebensmittel zu retten. In Dübendorf besteht seit 2 Jahren eine gut funktionierende Abgabestelle. Die gespendeten Lebensmittel von Lidl und Migros werden nach Ladenschluss durch freiwillige Helfer abgeholt und zweimal wöchentlich an armutsbetroffene Personen verteilt. Insgesamt profitieren allein in Dübendorf über 100 Personen von den gespendeten Lebensmitteln. Der Erlös aus dem Basar ist vorwiegend für die Neugründung von weiteren Regionalgruppen sowie zur Deckung von laufenden Ausgaben des Vereins, insbesondere der Regionalgruppe Dübendorf, bestimmt.

Auslandprojekt: «Cuisine sans frontières»

Cuisine sans frontières (Csf) bittet zu Tisch, um Konflikte zu lösen und Gemeinschaft zu fördern. Gemeinsam kochen und essen bedeutet Lebensqualität. Gespräche werden geführt, Beziehungen geknüpft, Probleme gelöst. Das stärkt das Fundament jeder Gemeinschaft. Auf dieser alltäglichen Erfahrung basiert der gemeinnützige Verein. Csf baut in Krisengebieten oder sozialen Konfliktsituationen gastronomische Treffpunkte und Ausbildungsstätten auf. Csf ist und war u.a. bereits aktiv in Kolumbien, Brasilien, Ecuador, Georgien, Kenia, im Kongo und im Zentrum Juch in Zürich. Aktuell werden die Gastronomieurse für die indigene

Bevölkerung am Rio Napo in Ecuador ausgebaut und benötigen Unterstützung für Kursmaterialien, Lebensmittel und Küchengeräte.

Schwerzenbach

Mensch. Luther!

Samstag, 24. November 19.30 Uhr Kirche Schwerzenbach. Begegnung mit einem genialen, widersprüchlichen, tief innerlichen Menschen. Mit Vera Bauer, Sprecherin und David Goldzycher, Violine.

Schwerzenbach

Ökumen. Seniorenkafi

Die üppig bewachsene, grüne Insel Lesbos (griechisch, ausgesprochen als Lesvos, oder auch Mitilini genannt) ist eine der grössten griechischen Inseln und befindet sich im nordöstlichen Teil der Ägäis, in unmittelbarer Nähe der Türkei. Lesbos, ist DAS Ziel für Naturliebhaber und insbesondere für Ornithologen. Hans-Ueli Doessegger erzählt von zwei Besuchen von insgesamt sieben Wochen auf Lesbos, in den Jahren

2013 und 2014, also noch bevor Lesbos 2015 seine Bekanntheit durch die Flüchtlingskrise erlangt hat. Er berichtet von einer anderen Migration, denn jeweils von April bis Anfang Mai ist Lesbos ein Hotspot des Vogelzugs. Für uns seltene Vogelarten machen hier Rast bevor sie in ihre nördlichen Brutgebiete weiterfliegen. Abseits von Massentourismus bietet Lesbos Naturerlebnisse in vielfältigen Landschaftsarten und wilden, farbenprächtigen Vegetationstypen. Dazu gehören Orchideen und «Der versteinerte Wald».

Donnerstag, 15. November, 14.00 – 16.00 Uhr, ref. Pfarrhausaal Schwerzenbach mit Foto-Vortrag von Hans-Ueli Doessegger

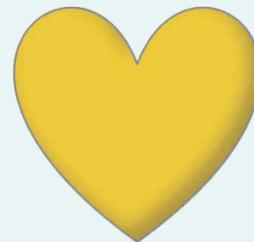


Die Insel LESBOS (Mitilini) – Naturjuwel in der Ägäis

Treffpunkt

BASAR

mit



9. & 10. November 2018

Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 10.00 – 17.00 Uhr
im ReZ
Bahnhofstrasse 37 und 39

- ➔ Bücher
- ➔ Marktstände
- ➔ Päcklifischen
- ➔ Antiquariat
- ➔ Kasperlitheater
Samstag 11/13 und 15 Uhr
- ➔ Restaurant
- ➔ Flohmarkt
- ➔ Basteln für Kinder
- ➔ Chilbi
- ➔ Raclette-Stand
nur Freitag, 17 bis 21 Uhr
- ➔ Kasperlitheater
- ➔ Info Projekte

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Kirchgemeindeversammlung am Montag, 3. Dezember 2018, 19.30 Uhr im Glockensaal des Kirchgemeindehauses ReZ, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf Geschäfte:

1. Voranschlag 2019 und Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
2. Anfragen gemäss § 17 (bisher § 51) Im Anschluss an die Versammlung Information zu folgenden Themen:
 - Informationen aus der Kirchenpflege «Legislaturziele»
 - Personelles
 - Rückblick auf den Basar 2018
 Die Akten liegen vier Wochen vor der Versammlung im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen

Öffnungszeiten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf. Stimmberechtigt sind die Personen, welche in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach politischen Wohnsitz haben, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 16. Altersjahr vollendet haben und denen nicht durch die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht entzogen ist. Nicht Stimmberechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Website (www.rez.ch). Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die Evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.
Dübendorf, 26.10.2018
 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Dübendorf-Schwerzenbach

Erläuterungen zum Voranschlag der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Detaillierte Zahlen können im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach eingesehen werden. Bei Fragen steht die Finanzverwalterin Gaby Hüppi gerne zur Verfügung.
 Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 6195622.10 und einem Gesamtertrag von Fr. 5760348.- wird für das Jahr 2019 ein Aufwandüberschuss von Fr. 435274.10 budgetiert. Dabei beträgt der Steuerfuss wie bisher 11%.
 Die Kirchgemeinde steht auf einem soliden Fundament. Im Hinblick auf die zu erwartenden stei-

genden Einwohnerzahlen rechnen wir, dass unsere Lage gleich bleibt oder sich zum Positiven verbessert. Auf der Einnahmenseite resultiert die grösste Abweichung auf Grund der Steuerberechnungen der Stadt Dübendorf und der Gemeinde Schwerzenbach mit einer Differenz von Fr. 237800.-. Die Zunahme von Fr. 33000.- im Finanzertrag entsteht durch die Vollvermietung der Casinostrasse. Der Aufwand weist folgende Abweichungen auf: Vollständige Stellenprozentauslastung beim Personal eine Differenz von Fr. 67800.-; kleine Abweichung beim Sachaufwand Anstieg auf Fr. 28650.- sowie beim Transferaufwand mit Fr. 215619.- (höherer Lasten- und Zentralkassenbeitrag).

Raum+Stille

Glatt-Tower

aufatmen – durchatmen

Mit dem Umbau des Glatt-Towers hat Raum+Stille seine Räumlichkeiten im Obergeschoss des Einkaufszentrums Glatt bezogen, zwischen Bancomat und Toilettenanlagen. Hier entstand ein Ort der Stille, Entspannung, Besinnung und des Gebets. Mitarbeitende und Besuchende des Glatt dürfen hier auf- und durchatmen und sich in der Hektik des Konsums und der Arbeit entschleunigen. Getragen wird Raum+Stille von der reformierten und katholischen Kirche in enger Zusammenarbeit mit dem Glattzentrum. Das Angebot richtet sich an alle Interessierte, die eine Ruhepause oder ein seelsorgerliches Gespräch wünschen, unabhängig von Alter, Konfession, Religion oder Weltanschauung. Raum+Stille wird von vielen wahrgenommen und rege genutzt: Ein Grosselternpaar zündet mit ihrer Enkelin eine Kerze an, eine Muslimin verrichtet ihr Gebet auf dem Teppich, ein Christ meditiert auf dem bequemen Stuhl, ein Vater liest in einem Buch während sein Kind friedlich im Wagen schläft, eine Glatt-Mitarbeiterin schreibt mit Tränen in den Augen ihren Frust auf einen Zettel und legt ihn in die temporär errichtete Gebetsmauer. Jede Person kann ihren ruhigen Moment nach eigenem Wunsch gestalten.

Eine junge Frau fragt beim Vorbeigehen, wie lange dieser Raum schon existiere und ist sichtlich erfreut über ihre neue Entdeckung. So einen Ort habe sie gesucht, um eine Rast zu machen auf der langen Autofahrt quer durch die Schweiz. Sie werde gerne wiederkommen. Für einige Minuten verschwindet sie still in den Raum, bis sie sich mit entspanntem Gesichtsausdruck wieder auf den Weg macht. Neugierig zeigen sich immer wieder Kinder, die ihre Nase an die Glastüre oder ans Fenster zum Gesprächs-Raum drücken. Eltern erklären ihnen, was es mit dem Raum der Stille auf sich hat. Die Mehrheit reagiert positiv und angetan vom Angebot. Raum+Stille ist ideal gelegen und zu einem Gesprächsthema und zu einer beliebten Destination im Glatt geworden.

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag von 12.15 bis 16.00 Uhr. Am Mittwoch und Freitag ist bis 18.00 Uhr geöffnet. Während den Öffnungszeiten ist jeweils eine Person aus dem ökumenischen Team anwesend. Dieses besteht aus zwei Seelsorgenden und engagierten Freiwilligen. Letztere gewährleisten Präsenz im Raum, übernehmen die Rolle als Gastgeber, sind offen für die Anliegen der Besuchenden und vermitteln auf Wunsch ein Gespräch mit den beiden Seelsorgenden.

Sind auch Sie interessiert an einer sinnerfüllenden Aufgabe? Wir suchen laufend Personen, die Freude an der Begegnung mit Menschen haben und bereit sind, stundenweise präsent zu sein. Genauere Informationen zu Raum+Stille und zur freiwilligen Mitarbeit finden Sie auf raumundstille.ch. Aufatmen und durchatmen – mit diesem Slogan laden wir also alle herzlich ein, sich eine Ruhepause zu gönnen – mitten im Einkauf, in der Arbeit, im Lärm und Trubel, bei einem zufälligen oder geplanten Besuch, mitten im Einkaufszentrum Glatt. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Auszeit in Raum+Stille.

Pfr. Matthias Jost, ref. Seelsorger

Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2019		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchen					
3500	Behörden, Verwaltung, Pfarramt	1 091 734.00	13 990.00	1 076 791.15	9 490.00
3501	Gottesdienst	273 065.00	-	256 972.05	-
3502	Diakonie und Seelsorge	472 450.00	143 700.00	475 725.25	154 300.00
3503	Bildung	457 869.00	36 152.00	504 971.15	81 017.00
3504	Kultur	60 900.00	3 000.00	50 900.00	-
3506	Kirchliche Liegenschaften	1 574 959.00	218 240.00	1 405 547.10	221 440.00
Soziale Sicherheit					
5330	Leistungen an Pensionierte	-	-	-	-
Finanzen und Steuern					
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	21 964.00	4 129 941.00	24 400.00	3 892 200.00
9300	Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich	1 313 963.00	-	1 135 419.10	-
9610	Zinsen	106 070.00	209 575.00	115 570.00	228 490.00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	301 880.00	916 580.00	315 571.00	863 650.00
9639	Gewinne, Verluste, Wertberichtigungen auf Liegenschaften FV	429 768.10	500.00	429 767.90	-
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge	91 000.00	88 570.00	91 000.00	86 000.00
Total Aufwand / Ertrag		6 195 622.10	5 760 348.00	5 882 634.70	5 536 587.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		-	-435 274.10	-	-346 047.70

Zusammenzug nach Sachgruppen

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2019	Budget 2018
Aufwand			
30	Personalaufwand	1 513 744.00	1 445 983.10
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 648 892.00	1 616 244.60
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	459 300.00	439 149.00
36	Transferaufwand	1 644 968.00	1 431 919.10
37	Durchlaufende Beiträge	91 000.00	91 000.00
Total Betrieblicher Aufwand		5 357 904.00	5 024 295.80
Ertrag			
40	Fiskalertrag	4 129 941.00	3 892 200.00
42	Entgelte	133 080.00	114 580.00
43	Verschiedene Erträge	74 762.00	130 227.00
46	Transferertrag	600.00	-
47	Durchlaufende Beiträge	86 000.00	86 000.00
Total Betrieblicher Ertrag		4 424 383.00	4 223 007.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-933 521.00	-801 288.80
Finanzen			
34	Finanzaufwand	657 548.10	667 048.90
44	Finanzertrag	1 155 795.00	1 122 290.00
Ergebnis aus Finanzierung		498 246.90	455 241.10
Operatives Ergebnis		-435 274.10	-346 047.70
38	Ausserordentlicher Aufwand	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentliches Ergebnis		-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung			
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	180 170.00	191 290.00
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	180 170.00	191 290.00
Total Aufwand		6 195 622.10	5 882 634.70
Total Ertrag		5 760 348.00	5 536 587.00



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 4. November, Reformations-Sonntag

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Jubilatechor, mit Abendmahl

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger,
Vikar Markus Haltiner
Mit Solist und Abendmahl

Sonntag, 11. November

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Musik und Wort
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Mit Trompete, Harfe und Orgel

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Karl Flückiger
Chilekafi

Sonntag, 18. November

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Familiengottesdienst
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Kirchenkaffee

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 25. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger,
Vikar Markus Haltiner
Mit Streichertrio und Orgel

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger
«Gedenken an die Verstorbenen»
Mit Orgel und Solist
Chilekafi

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
Attika im ASZ Dübendorf,
Fällandenstrasse 22, 10.00 Uhr

Freitag, 9. November

10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach
Diakon Michael Geiler

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet und Meditation

Dienstag, 6./20. November

Sitzen in der Stille/Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 7./21. November

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 14. November

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhausaal

Freitag, 16. November

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach
20.00 Uhr

Gottesdienst

Dübendorf

Impuls-Gottesdienst

Sonntag, 9. Dezember um 10.30 Uhr im ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, mit Anna-Tina Weber-Tramèr aus Gockhausen.



Anna-Tina Weber-Tramèr, Hebamme

Das Thema passt zum Advent: «Ins Leben hinein». Zum Frühstück schon ab 9.30 sind Sie auch herzlich eingeladen. Die Kinder sind für das Anzünden der Kerzen am Adventskranz und das erste Lied dabei. Danach haben sie die Möglichkeit, am Kinderprogramm im «Bienehüsi» teilzunehmen.

Catherine MacMillan, Pfarrerin

Kinder

Samstag, 3. November

Fiire mit de Chliine
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Benjamin Wildberger und
Katechetin Gemma Cisternino
11.00 Uhr
Mit Mittagessen

Dienstag, 27. November

Fiire mit de Chliine
ReZ Dübendorf, Raum der Stille
9.30 Uhr
Pfrn. Annemarie Wiehmann

Jeden Dienstag und Mittwoch

Zäme singe für Kinder
von 0 bis 4 Jahren mit Begleitung
ReZ Dübendorf
9.30 bis 10.15 Uhr
anschliessend gemeinsam Znüni essen
Wegen Basar fällt zäme singe am 6./7. und 13./14. November aus.

Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Oktober

Offenes Treffen der Interessengruppe Flüchtlingsarbeit mit der ORS-Leitung Sozialberatung und Asylkoordination für Gemeinden Kanton Zürich
Fragen aus der Bevölkerung und Antworten
19.00 im Lindensaal, ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf

Mittwoch, 31. Oktober

Geistliches Konzert
Die vier Jahreszeiten – Antonio Vivaldi
Kirche Schwerzenbach
20.00 Uhr

Donnerstag, 1. November

Ökum. Frauen-Treff Dübendorf
Kath. Pfarreizentrum Leepünt,
Vortrag: Bibelpainting
Ruedi Küng
9.00 Uhr

Donnerstag, 1./22. November

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 Uhr

Schnappschuss



MusicalCamp – ein fetziges Musical über das Leben von Huldrych Zwingli. Die Darsteller mit den Musical-Leiter- und Leiterinnen.

Freitag, 2./16./30. November

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee und Zvieri in der Cafeteria des ASZ an der Fällandenstrasse 22, Dübendorf
14.30 bis 16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Samstag, 3. November

Kafi Güggel
Güggelhuus, Bahnhofstr. 39, Dübendorf 10.00 bis 12.00 Uhr

Annahme Flohmarktartikel, ReZ Hintereingang
Samstag, 3. November, 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 7. November, 17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag, 8. November, 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, 9. November

Ökum. Männerforum
Zum St. Martins-Fest:
Fasten und festen, Disziplin und geniessen, üben und geschehen lassen.
Pfarreizentrum Leepünt
Zeno Cavigelli
19.30 Uhr

Basar mit Herz
ReZ Dübendorf
14.00 bis 19.00 Uhr
ab 17.00 Uhr heisser Fleischkäse mit Kartoffelsalat

Samstag, 10. November

Basar mit Herz
ReZ Dübendorf
10.00 bis 17.00 Uhr
11.30 bis 13.30 Uhr Mittagessen

Mittwoch, 14. November

Offener Spielabend für alle
Pfarrhausaal Schwerzenbach
19.30 Uhr

Donnerstag, 15. November

Ökum. Seniorenkafi
Die Insel LESBOS (Mitilini) – Naturjuwel in der Ägäis Bildvortrag mit Hans-Ueli Doessegger, Pfarrhausaal Schwerzenbach, 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag, 16. November

Mädelsabig
Mädels der 6. Klasse und 1. Oberstufe
Deborah Hüppi
Kafi Güggel Dübendorf,
18.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 17. November

Ökum. Suppenzmittag
Turnhalle Schwerzenbach
11.30 – 13.30 Uhr

Sonntag, 18. November

Konzert – Gospelchor Dübendorf
Leitung: Ueli Vollenweider
Kirche im Wil
17.00 Uhr

Samstag, 24. November

Mensch Luther!
Sprecherin Verena Bauer
Violine David Goldzycher,
mit anschliessender Diskussion
Kirche Schwerzenbach
19.30 Uhr

Mittwoch, 28. November

Chranzen
Güggelhuus Dübendorf
15.00 bis 21.00 Uhr

Chranzen
Pfarrhausaal Schwerzenbach
14.00 bis 21.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen, Begegnung, Infos und Kinderbetreuung.
Gemeindehaus der Evang.-methodistischen Kirche Dübendorf,
Adlerstrasse 12,
12.30 bis 16.00 Uhr

Jeden Freitag (ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf, 9.15 bis 10.15 Uhr

Jeden Freitag (ausser Sommerferien)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 bis 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Jeden Dienstag

Chorproben Jubilatechor
ReZ Dübendorf
ab 19.30 bis 21.30 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Karl Flückiger
044 431 23 64
karl.flueckiger@zh.ref.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhausaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchengemeinde Dübendorf-Schwerzenbach